

# Gottesdienstordnung

## zur

# Kirchhofsfeier in Werro.

(L. = Liturg. G. = Gemeinde. V. = Versikel.)

### I. Eingang.

Met.: Wer nur den lieben Gott

G. 1. Mein Gott, ich weiß wohl, daß ich sterbe:

Ich bin ein Mensch, der bald vergeht.

Und finde hier kein solches Erbe,

Das ewig in der Welt besteht;

Drum zeige mir in Gnaden an,

Wie ich recht selig sterben kann.

2. Mein Gott, ich weiß nicht, wann ich sterbe:

Kein Augenblick geht sicher hin;

Wie bald zerbricht doch eine Scherbe!

Die Blume kann gar leicht verblüh'n;

Drum mache mich nur stets bereit

Hier in der Zeit zur Ewigkeit.

3. Mein Gott, ich weiß nicht, wie ich sterbe,

Dieweil der Tod viel Wege hält.

Dem Einen wird das Scheiden herbe,

Wenn sonst ein Andern sanfte fällt;

Doch wie Du willst! Gib, daß dabei

Mein End in Dir nur selig sei.

4. Mein Gott, ich weiß nicht, wo ich sterbe,

Und welcher Sand mein Grab bedeckt;

Doch wenn ich dieses nur erwerbe,

Daß Deine Hand mich auferweckt,

So nehm ich leicht ein Räumlein ein:

Die Erd ist allenthalben Dein.

5. Nun, liebster Gott, wenn ich ja sterbe,

So nimm Du meinen Geist zu Dir,

Den ich mit Christi Blute färbe,

Und hab ich den im Grabe hier,

So gilt's mir gleich und geht mir wohl,

Wann, wo und wie ich sterben soll.

(Benjamin Schmoltz.)

### L. Eingangssprüche.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

G. Wie es war am Anfang, wie es ist und wie es sein wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Tartu Ülikeoli Raamatukogu

ARHIIVKOGU

6 60371687

**L. Sündenbekenntniß.**

**G. Herr erbarme Dich, Christus erbarme Dich, Herr erbarme Dich!**

**L. Absolution.**

**G. Amen.**

Mel.: Sollt ich meinem Gott nicht singen.

**G.** Wo ist göttliches Erbarmen  
Daß die Sünder nicht verschmäht  
Liebe, die mit offnen Armen  
Reuigen entgegengeht?  
Wo wird alle Schuld vergeben,  
Alle Missethat bedeckt,  
Und, wenn Tod und Hölle schreckt,  
Seligkeit geschenkt und Leben?  
Fasse Muth, in Jesu Christ  
Solcher Gnaden Fülle ist.

(G. S. Spitta.)

## II. Wortakt.

PT

**L.** Der Herr sei mit Euch!

**G.** Und mit Deinem Geiste.

**L. Collecte.** (Gebet.)

**G.** Amen. Amen.

**L.** verliest die alttestamentl. prophet. Lektion: Hesek. 37, 1—4,  
Ps. 16, 5—11;

**V.** Wir haben einen Gott, der da hilft

**G.** Und einen Herrn, der vom Tode errettet! Hallelujah.

**L.** verliest die neutestamentliche prophetische Lektion:  
Offenbar. Joh. Cap. 21, 1—7.

**V.** Der Herr wird uns erlösen von allem Uebel,

**G.** Und uns aushelfen zu seinem himmlischen Reiche. Hallelujah.

**L.** verliest das Evangelium, Ev. Luc. 7, 11—17.

**V.** Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hallelujah.

**G.** Und wird mich hernach aus der Erde auferwecken. Hallelujah.

**L.** verliest die Epistel=Lektion, Röm. 14, 7—9.

(intonirt einen Wechselgesang zwischen ihm und Gemeinde.)

Christus, der ist mein Leben  
Und sterben mein Gewinn

**G.** Ihm hab' ich mich ergeben,  
Mit Frieden fahr ich hin.

**L.** Ach laß mich an Dir hangen  
Der Reb' am Weinstock gleich,

**G.** Und seliglich gelangen,  
Herr, in Dein Freudenreich.

(Simon Graf † 1659.)

**L. Glaubensbekenntniß.**

**G.** Amen, Amen, Amen.

## G. Hauptlied:

Mel.: O Jesu Christ, Du höchstes Gut.

Wenn meine letzte Stunde schlägt,  
Mein Herz hört auf zu schlagen,  
Wenn man in's stille Grab mich legt  
Nach all' den lauten Tagen:  
Was wär' ich dann, was hätt' ich dann,  
Wär' mir die Thür nicht aufgethan  
Zum sel'gen Himmelreiche?

In unverhüllter Schreckgestalt  
Tritt vor uns unsre Sünde,  
Und von den Augen fällt alsbald  
Der Selbstverblendung Binde;  
Wir sind dann ganz auf uns beschränkt  
Und Alles in und an uns lenkt  
Den Blick auf unser Elend.

Wenn Du dann nicht mein eigen bist  
In meiner letzten Stunde,  
Wenn Du dann nicht, Herr Jesus Christ,  
Mich labst mit froher Kunde,  
Daß Du für den, der an Dich glaubt  
Dem Tode seine Macht geraubt  
So muß ich ja verzagen.

Nun aber, weil Du mein, ich Dein,  
Kann ich getrost entschlafen,  
Dein heiliges Verdienst ist mein,  
Schützt mich vor allen Strafen;  
Du hast ja meinen Tod gebüßt,  
Und dadurch meinen Tod versüßt  
Zu einem sel'gen Heimgang.

## Predigt.

Nach der Predigt:

Mel.: Die vorige.

G. Drum bei dem letzten Glockenklang  
Sei Du mir, Herr, zur Seite,  
Und gieb mir bei dem Todesgang  
Dein freundliches Geleite;  
Damit die letzte Erdennoth  
Nicht eine Krankheit sei zum Tod',  
Vielmehr zum ew'gen Leben.

(G. S. Spitta.)

## III. Gebetsakt.

- L. Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen
- G. Vor dem Herrn, der uns gemacht hat.
- L. Vitanei.
- G. ∴ O Du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt, erbarme  
Dich über uns ∴ gieb uns Deinen Frieden!

**L. Sündenbekenntniß.**

**G. Herr erbarme Dich, Christus erbarme Dich, Herr erbarme Dich!**

**L. Absolution.**

**G. Amen.**

MeL.: Sollt ich meinem Gott nicht singen.

**G. Wo ist göttliches Erbarmen**  
Das die Sünder nicht verschmäht  
Liebe, die mit offenen Armen  
Neuigen entgegengeht?  
Wo wird alle Schuld vergeben,  
Alle Missethat bedeckt,  
Und, wenn Tod und Hölle schreckt,  
Seligkeit geschenkt und Leben?  
Fasse Muth, in Jesu Christ  
Solcher Gnaden Fülle ist.

(G. J. Spitta.)

**II. Wortakt.**

PT

**L. Der Herr sei mit Euch!**

**G. Und mit Deinem Geiste.**

**L. Collecte. (Gebet.)**

**G. Amen. Amen.**

**L. verliest die alttestamentl. prophet. Lection: Hesek. 37, 1—4,  
Psf. 16, 5—11;**

**V. Wir haben einen Gott, der da hilft**

**G. Und einen Herrn, der vom Tode errettet! Hallelujah.**

**L. verliest die neutestamentliche prophetische Lection:  
Offenbar. Joh. Cap. 21, 1—7.**

**V. Der Herr wird uns erlösen von allem Uebel,**

**G. Und uns aushelfen zu seinem himmlischen Reiche. Hallelujah.**

**L. verliest das Evangelium, Ev. Luc. 7, 11—17.**

**V. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hallelujah.**

**G. Und wird mich hernach aus der Erde auferwecken. Hallelujah.**

**L. verliest die Epistel-Lection, Röm. 14, 7—9.**

(intonirt einen Wechselgesang zwischen ihm und Gemeinde.)

Christus, der ist mein Leben  
Und sterben mein Gewinn

**G. Ihm hab' ich mich ergeben,  
Mit Frieden fahr ich hin.**

**L. Ach laß mich an Dir hängen  
Der Reb' am Weinstock gleich,**

**G. Und seliglich gelangen,  
Herr, in Dein Freudenreich.**

(Simon Graf † 1659.)

**L. Glaubensbekenntniß.**

**G. Amen, Amen, Amen.**

**G. Hauptlied:**

MeL.: O Jesu Christ, Du höchstes Gut.

Wenn meine letzte Stunde schlägt,  
Mein Herz hört auf zu schlagen,  
Wenn man in's stille Grab mich legt  
Nach all' den lauten Tagen:  
Was wär' ich dann, was hätt' ich dann,  
Wär' mir die Thür nicht aufgethan  
Zum sel'gen Himmelreiche?

In unverhüllter Schreckgestalt  
Tritt vor uns unsre Sünde,  
Und von den Augen fällt alsbald  
Der Selbstverblendung Binde;  
Wir sind dann ganz auf uns beschränkt  
Und Alles in und an uns lenkt  
Den Blick auf unser Elend.

Wenn Du dann nicht mein eigen bist  
In meiner letzten Stunde,  
Wenn Du dann nicht, Herr Jesus Christ,  
Mich labst mit froher Kunde,  
Daß Du für den, der an Dich glaubt  
Dem Tode seine Macht geraubt  
So muß ich ja verzagen.

Nun aber, weil Du mein, ich Dein,  
Kann ich getrost entschlafen,  
Dein heiliges Verdienst ist mein,  
Schützt mich vor allen Strafen;  
Du hast ja meinen Tod gebüßt,  
Und dadurch meinen Tod verflüßt  
Zu einem sel'gen Heimgang.

**Predigt.**

Nach der Predigt:

MeL.: Die vorige.

**G. Drum bei dem letzten Glockenklang**  
Sei Du mir, Herr, zur Seite,  
Und gieb mir bei dem Todesgang  
Dein freundliches Geleite;  
Damit die letzte Erdennoth  
Nicht eine Krankheit sei zum Tod',  
Vielmehr zum ew'gen Leben.

(G. J. Spitta.)

**III. Gebetsakt.**

**L. Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen**

**G. Vor dem Herrn, der uns gemacht hat.**

**L. Vitanet.**

**G. ∴ O Du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt, erbarme  
Dich über uns ∴ gieb uns Deinen Frieden!**

- L. Verkündigungen und Namensverlesung der im verfloffenen Jahre Gestorbenen.  
 V. Selig sind, die da Leid tragen,  
 G. Denn sie sollen getröstet werden. Amen.  
 L. Fürbitten.  
 G. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen,  
 Die ihr durch den Tod zu Gott gekommen!  
 Ihr seid entgangen — Aller Noth,  
 Die uns hält noch umfassen.

Christus trocknet ab all eure Thränen  
 Und ihr habt schon, wonach wir uns sehnen;  
 Ihr hört und sehet,  
 Was hier keines Menschen Geist versteht.

- L. Schlußgebet. Vaterunser.  
 G. Amen. Amen.

#### IV. Schlußakt.

- L. Aaronitischer Segen.  
 G. Amen, Amen, Amen.

Mel.: Christus, der ist mein Leben.

Ruht nun in Gott, ihr Frommen,  
 Ruht unter seinem Dach;  
 Es wird ein Morgen kommen,  
 Da seid ihr ewig wach.

Und wir mit euch, ihr Lieben,  
 Wenn Gottes Stimme rief,  
 Was wach im Herrn geblieben  
 Und was im Herrn entschlief.

Sein ist des Lebens Gabe,  
 Sein ist auch unsre Gruft;  
 Preis ihm, der uns zum Grabe  
 Und zum Erwachen ruft!

(Christ. Heinr. Sachse.)

Gegen den Druck dieses Gottesackerfestprogrammes ist von Seiten des ländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorii nach vorgängiger Durchsicht desselben nichts einzuwenden.

St. Marien in Dorpat, 1872, Juni 7.

Im Namen und Auftrage des Consistorii:

N<sup>o</sup> 1099.

Consistorialrath A. H. Willigerode, Assessor.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 2. Juni 1872. Nr. 62.

Dorpat, 1872.

Druck von C. Mattiesen.